

Stehendes Mädchen (Gitta Wallerstein?)

6578548E274345D991AA03343731D4EB

Worum es geht

Bei der Dargestellten handelt es sich vermutlich um Gitta Wallerstein, die Oskar Kokoschka im Frühjahr 1921 als Zehnjährige gemalt hat (»Mädchen in Blau«, Dresden, Galerie Neue Meister im Albertinum). Sie machte später als Tänzerin an der Berliner Staatsoper Karriere und emigrierte 1939 von der Schweiz aus in die USA. Den Vater Gittas, den Kunsthistoriker Victor Wallerstein (1878-1944), hatte der Künstler als Mitarbeiter von Paul Cassirer (1871-1926) kennengelernt, ab 1920 war Wallerstein selbstständiger Kunsthändler in Berlin und bot auch Werke von Kokoschka an. Dieser wiederum hat die Zeichnung mit einer Widmung rechts oben versehen: »Zur freundlichen Erinnerung OK Dresden 10.8.23«. Sie war dem Fotografen Hugo Erfurth (1874-1948) zugetan, dem Vorbesitzer des Blattes, der im Jahr 1922 in Berlin eine Kunsthandlung unter dem Namen »Graphisches Kabinett Hugo Erfurth« gründete, die mit einer Ausstellung von Werken Kokoschkas eröffnet wurde.

Titel	Stehendes Mädchen (Gitta Wallerstein?)
Inventarnummer	C 1952/471
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Oskar Kokoschka</u> (Künstler / Künstlerin): * 01. März 1886 Pöchlarn (Niederösterreich) – † 22. Febr. 1980 Montreux
Datierung	1921/23
Technik	blaue Kreide
Material	Papier (verbräunt)
Maße	Höhe: 68,20cm(Blatt) / Breite: 49,50cm(Blatt)
Urheberrecht	Fondation Oskar Kokoschka/ VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1952

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite